

Krafft/ wie auch auff gewisse Masse dem Ehrenstand/ etc. wie newlich mit mehren gesaget worden/sondern man spüret auch gar eigentlich vnd gewiß eine *Harmoniam Specia-liorem*, was die Ordnung/vnd die Zeit/vnd die *Gradus* der Wirkung anlanget.

Denn 1. in welcher Ordnung die zur Zeit der Geburt eingeflossene *Aspectus* oder harmonische Anblicke / sie seyn gut oder böse/ nach einem *loco Hylegiali* nach einander folgen/ In solcher Ordnung begeben sich auch die dazu gehörende gute oder böse Zufälle. 2. Die nahen *aspectus* ereigen sich eher/ als die weiten/ vnd die weiten *aspectus*, die nemlich weit stehen vom *loco Hylegiali*, ereigen sich langsamer/ als die da nahe darbey stehen. 3. Die Planeten vnd derselber *Aspectus partiles*, die geruhr hart bey einem *loco Hylegiali* stehen/ haben viel grössere/ stärkerere/ längere/ vnd das ganze Leben betreffende Wirkung/ sie sey gut oder böse / nachdem die Planeten oder *Aspectus* seynd/ als die *Aspectus platici*, die nicht gar nahe/ oder wol eine ziemliche grosse Weite von dem *loco hylegiali* stehen. Denn derer Wirkung ist kleiner/ schwächer vnd kürzer / vnd erstreckt sich nicht weiter als auff die Zeit/ do sie einfallen/ hernach hören sie auff zu wircken / sonderlich wenn bald ein ander *aspect* darauff folget.

XVIII.

Die Ursach ist / daß gleich wie die Sonne an dem Himmel ihren gewissen Lauff hat / vnd alle Tage einen Grad oder Schritt fortgehet / vnd also machet / daß zugleich auch ein ander *Gradus* im *Horizonte*, vnd ein ander im *Meridiano* muß durchgehen/ ob gleich einerley Stunde vnd Minute bleibt auff alle Tage/ also hat dergleichen Bewegung auch das eingeflossene Sonnenbild / daß es nicht
ar